

Informationen

ZUR

**Ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Niederönz
Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr
Aula, Schulanlage Niederönz**

Traktanden

- 1. Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürger**
- 2. Finanzplan 2019 - 2023**
Orientierung
- 3. Budget 2019**
Genehmigung Budget 2019, Genehmigung Steueranlage für Gemeindesteuern und Liegenschaftssteuern
- 4. Wahlen**
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in
 - b) 4 Mitglieder des Gemeinderats
 - c) Externe Revisionsstelle
- 5. Kreditabrechnung „Umbau- und Renovationsarbeiten Gemeindehaus“**
Kenntnisnahme
- 6. Verschiedenes**

Für das Traktandum 4 liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in
- Beck Daniel, 1986, Agronom BSc, bisher
- b) 4 Mitglieder des Gemeinderats
- Häusl Michael, 1988, Technischer Kaufmann EFZ / Diätkoch EFZ, neu
- Kuster Daniel, 1969, dipl. Bauingenieur MSc/MBA, bisher
- Maltauro-Schöni Andrea, 1985, Bauinspektorin, bisher
- Moor Sabrina, 1983, Büroangestellte, neu
- c) Externe Revisionsstelle
- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, neu

Gemäss Artikel 54 des Organisationsreglements können durch die anwesenden Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung weitere Wahlvorschläge erfolgen.

Die Unterlagen zu den Traktanden 3 und 5 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Gegen Versammlungsbeschlüsse und gegen Erlasse der Gemeinde kann gemäss Art. 65 ff. des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungsbezirks Oberaargau Gemeindebeschwerde geführt werden. Eine Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu rügen (Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz GG).

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Zum Besuch der Versammlung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner freundlich eingeladen. Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in Niederönz Wohnsitz haben.

Gemeinderat Niederönz

TRAKTANDUM 1

Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürger

Folgende jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden oder werden im Jahr 2018 volljährig:

Beqiri Ilire

Büttler Justin

Gümüs Dilara

Held Deborah

Isenring Leon

Joss Miranda

Kuster Anina

Lüscher Justin

Michel Pascal

Roth Iris

Schafer Julia

Steiner Céline

Sterchi Naomi

Wollschlegel Patrik

Zahnd Samuel

Zurbrügg Jannis

Mit ihrer Teilnahme an der Gemeindeversammlung werden die anwesenden und bereits volljährigen Jungbürger die Gelegenheit haben, ihr Stimmrecht auf Gemeindeebene erstmals auszuüben.

TRAKTANDUM 2

Orientierung über den Finanzplan 2019-2023

Referent Daniel Kuster, Gemeinderat

Beim Finanzplan handelt es sich um ein finanzielles Planungsinstrument des Gemeinderates mit unverbindlichem Charakter. Die Finanzplanung wird regelmässig überarbeitet und hat den Hauptzweck, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern.

Der aktuelle Finanzplan für die Jahre 2019-2023 wird vom Gemeinderat an der Sitzung vom 27. November 2018 genehmigt. Über die Ergebnisse der Finanzplanung wird an der Gemeindeversammlung orientiert.

TRAKTANDUM 3

Budget 2019

Referent Daniel Kuster, Gemeinderat

Das Budget 2019 des Allgemeinen Haushalts weist einen Aufwandüberschuss von CHF 368'560 aus, welcher dem Eigenkapitalbestand entnommen werden kann. Für den Gesamthaushalt, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Spezialfinanzierungen, wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 376'360 gerechnet. Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Steueranlage für das Jahr 2019 auf unverändert 1,2 Einheiten zu belassen.

Die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde Niederönz wird sich in den nächsten beiden Jahren wesentlich verändern. Aufgrund der kantonalen Steuergesetzrevision 2019 werden die Gewinnsteuern von juristischen Personen deutlich tiefer ausfallen. Die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern sind relativ konstant.

Die Lastenausgleichszahlungen an den Kanton Bern fallen für einmal nur moderat höher aus als in den Vorjahren. Der Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich wird aufgrund der durchschnittlichen Steuererträge der drei Vorjahre um rund CHF 210'000 tiefer ausfallen.

Im Budget 2019 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 800'000 vorgesehen, wovon der grösste Teil auf die Spezialfinanzierungen Kanalisation und Kabelnetz entfällt und nur CHF 115'000 den steuerfinanzierten Bereich betreffen. Hauptpositionen im steuerfinanzierten Bereich sind der Deckbelag für die Erschliessungsstrasse der Industrie- und Gewerbezone Ischlag sowie die 2. Etappe beim Ersatz der Strassenbeleuchtung. Bei den Spezialfinanzierungen sind die Erweiterung der Kanalisation im Buchsifeld sowie die Weiterführung der Glasfasererschliessung geplant.

Die laufende Überprüfung der Ausgaben wird auch in Zukunft zu den Hauptaufgaben der verantwortlichen Behörden gehören. Der Handlungsspielraum für die Gemeinde ist jedoch bekanntlich klein und die unbeeinflussbaren Mehrbelastungen werden wahrscheinlich schneller wachsen, als sich allfällige Einsparungen auswirken. Aufgrund der aktuellen Planzahlen muss davon ausgegangen werden, dass der Gemeinderat für das Budget 2020 eine höhere Steueranlage beantragen wird.

1 Erläuterungen

1.1 Allgemeines

Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Niederönz enthält alle bekannten Aufwendungen und Erträge. Im Zeitpunkt der Budgetierung wurden alle bekannten und relevanten Positionen berücksichtigt. Die Berechnungen sind auf der Basis folgender Ansätze erfolgt:

Steueranlage:	1,2 Einheiten	unverändert
Liegenschaftssteueransatz:	0,75 Promille des Amtlichen Wertes	unverändert
Hundetaxe:	CHF 100.00 pro Hund	unverändert

Die Steueranlage sowie der Liegenschaftssteueransatz sind durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen. Die Hundetaxe ist im Gebührentarif der Einwohnergemeinde Niederönz festgelegt und liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gebührenansätze der Spezialfinanzierungen Kabelnetz, Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung werden im Rahmen der reglementarischen Bestimmungen ebenfalls vom Gemeinderat festgelegt.

1.2 Erfolgsrechnung

1.2.1 Entwicklung Personalaufwand

Budget 2019	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
1'319'960	1'323'470	1'338'075.85

Der budgetierte Personalaufwand für das Jahr 2019 liegt CHF 3'510 unter dem Wert im Budget 2018.

1.2.2 Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand

Budget 2019	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
723'550	711'600	717'142.14

Der budgetierte Sachaufwand für das Jahr 2019 liegt 1,7 % über dem Wert im Budget 2018, was vor allem auf höhere Dienstleistungen Dritter zurückzuführen ist.

1.2.3 Entwicklung Steuerertrag

Budget 2019	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
3'625'200	3'845'950	3'735'115.95

Der budgetierte Steuerertrag/Fiskalertrag für das Jahr 2019 liegt wegen tieferer Gewinnerneinnahmen CHF 220'750 unter dem Wert im Budget 2018.

1.3 Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung ist ein Führungs- und Planungsinstrument der Behörden und wird vom Gemeinderat beschlossen. Investitionsausgaben können nicht mit dem Investitionsbudget beschlossen werden. Dazu braucht es den Kreditbeschluss des zuständigen finanzkompetenten Organs. Geplante Investitionen im Jahr 2019, welche den Berechnungen der Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen:

Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)			Kreditbeschluss
Landumlegungsprojekt Industriezone	CHF	40'000	GR 22.07.2013
Fertigstellung Erschliessung IGZ Ischlag	CHF	75'000	GV 11.12.2017
Projektabschluss Ausbau Byfang- + Industriestrasse	- CHF	150'000	GV 19.09.2008
Solaranlage Schulhaus	CHF	70'000	
Ersatz Strassenbeleuchtung 2. Etappe	CHF	80'000	
Total Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	CHF	115'000	

Spezialfinanzierung Kabelnetz			Kreditbeschluss
Umbau Kabelnetz auf Glasfasertechnologie	CHF	320'000	GV 07.12.2015
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung Kabelnetz	CHF	320'000	

Spezialfinanzierung Abwasseranlagen			Kreditbeschluss
Investitionsbeiträge ARA Region Herzogenbuchsee	CHF	35'000	
Erweiterung Kanalisation Buchsifeld	CHF	330'000	GV 06.06.2016
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung Abwasseranl.	CHF	365'000	

Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	CHF	800'000	
--	------------	----------------	--

2. Ergebnis

2.1 Allgemeine Übersicht

	Budget 2019	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-376'360	-274'210	-32'452.10
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-368'560	-304'355	-149'835.33
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	-7'800	30'145	117'383.23
Steuerertrag natürliche Personen	2'174'000	2'141'800	2'124'206.30
Steuerertrag juristische Personen	1'133'200	1'398'150	1'297'908.90
Liegenschaftssteuern	245'000	235'000	240'253.85
Nettoinvestitionen	800'000	1'325'000	-717'502.50

2.2 Übersicht Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	9'668'660
Betrieblicher Ertrag	CHF	8'903'100
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- CHF	765'560
Finanzaufwand	CHF	61'300
Finanzertrag	CHF	460'400
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	399'100
Operatives Ergebnis	- CHF	366'460
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	9'900
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	- CHF	9'900
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- CHF	376'360

2.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Budget 2019		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	547'000	74'300	544'575	68'300
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	180'800	160'300	169'810	155'700
2 Bildung	2'106'250	806'300	2'079'750	768'300
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	161'800	126'100	169'780	138'700
4 Gesundheit	4'050	0	4'550	0
5 Soziale Sicherheit	5'115'300	3'837'300	4'976'700	3'727'300
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	397'500	69'200	401'800	66'500
7 Umweltschutz und Raumordnung	650'550	551'550	483'650	399'050
8 Volkswirtschaft	400	76'200	1'900	76'000
9 Finanzen und Steuern	697'660	3'791'500	904'090	4'032'400
Total Aufwand / Ertrag	9'861'310	9'492'750	9'736'605	9'432'250

2.4 Bemerkungen zu den einzelnen Funktionen der Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Bei den Aufwendungen und Erträgen der Funktionen Legislative und Exekutive, Allgemeine Dienste und Verwaltungsliegenschaften ergeben sich nur minimale Abweichungen gegenüber dem Budget 2018. Bei den Löhnen im Bereich Allgemeine Dienste wird mit einer weiter andauernden Vakanz bei der Bauverwaltung gerechnet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Bei den Aufwendungen und Erträgen der Funktionen Öffentliche Sicherheit, Allgemeines Rechtswesen, Feuerwehr und Verteidigung ist ebenfalls nur mit unbedeutenden Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 zu rechnen.

2 Bildung

Die budgetierten Beträge der Funktionen Kindergarten, Primarstufe, Oberstufe, Tagesbetreuung, Schulleitung und Schulverwaltung sowie freiwilliger Schulsport stützen sich in erster Linie auf die Angaben der Gemeinde Herzogenbuchsee sowie des Oberstufenverbandes. Die Abweichungen sind in erster Linie mit Veränderungen bei den Schülerzahlen zu begründen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Aus Anlass des Jubiläums „880 Jahre Oenz“ hat sich ein OK gebildet, mit dem Zweck, am Wochenende vom 06. – 08. September 2019 ein Dorffest zu organisieren. Der Gemeinderat hat für diesen Anlass einen Beitrag und eine begrenzte Defizitgarantie in Aussicht gestellt.

Beim Projekt Glasfasererschliessung wird im Sommer 2019 mit der 3. Etappe begonnen. Trotz der ansteigenden Abschreibungen wird bei der Spezialfinanzierung Kabelnetz noch mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'050 gerechnet.

4 Gesundheit

Im Bereich Gesundheit werden nur noch die Beiträge an die SPITEX, den Samariterverein und den Regionalverein für Lungenkranke sowie die Aufwendungen für die Schulzahnpflege verbucht.

5 Soziale Sicherheit

Die Beiträge an den Lastenausgleich EL werden voraussichtlich um ca. CHF 15'000 höher ausfallen, jedoch werden die Beiträge an den Lastenausgleich Sozialhilfe etwas weniger stark ansteigen als im Budget 2018 vorgesehen. Die Aufwendungen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe wurden gestützt auf die aktuellen Fallzahlen und die Unterstützungsleistungen des Jahres 2017 budgetiert.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Bei den Aufwendungen und Erträgen der Funktionen Strassenverkehr und Öffentlicher Verkehr ergeben sich nur wenige Abweichungen gegenüber dem Budget 2018.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Beim Bereich Abwasserentsorgung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'350 gerechnet.

Nachdem die Grundgebühren Kehricht per 01.01.2018 um CHF 20.00 erhöht worden sind, kann bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem kleinen Ertragsüberschuss von CHF 6'500 gerechnet werden.

8 Volkswirtschaft

In der Funktion Volkswirtschaft werden nur noch die Entschädigungen an den Ackerbaustellenleiter sowie die Konzessionsentschädigung der onyx Energie Netze AG verbucht.

9 Finanzen und Steuern

Die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern wurden aufgrund einer Hochrechnung per 30. September 2018 ermittelt. Der budgetierte Betrag bei den Gewinnsteuern juristischer Personen stützt sich in erster Linie auf die Steuererklärungen 2017 sowie die Jahresgespräche mit einzelnen Firmen.

Mit der kantonalen Steuergesetzrevision 2019 wird die höchste Tarifstufe der Gewinnsteuern so angepasst, dass die maximale Gewinnsteuerbelastung für juristische Personen von heute 21,64 Prozent auf 18,71 Prozent reduziert wird. Um die finanziellen Folgen abzuschwächen, wird der Tarif in zwei Schritten angepasst. Ab dem Steuerjahr 2019 beträgt die maximale Gewinnsteuerbelastung zunächst 20,20 Prozent. Ab dem Steuerjahr 2020 wird die maximale Gewinnsteuerbelastung dann auf 18,71 Prozent gesenkt. Sofern die Änderung des Steuergesetzes von den Stimmbürgern am 25. November 2018 genehmigt wird, werden auch die Gewinnsteuererträge der Gemeinde Niederönz deutlich tiefer ausfallen.

Aufgrund des budgetierten Ergebnisses stellt der Gemeinderat den Antrag, die Steueranlage für das Budget 2019 auf unverändert 1,2 Einheiten zu belassen. Der budgetierte Aufwandüberschuss kann dem Bestand des Bilanzüberschusses entnommen werden, welcher per Ende 2017 CHF 3'311'399.94 betragen hat.

Aufgrund der aktuellen Planzahlen muss davon ausgegangen werden, dass der Gemeinderat für das Budget 2020 eine höhere Steueranlage beantragen wird.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget 2019 an seiner Sitzung vom 06. November 2018 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1,2 Einheiten für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung des Liegenschaftssteueransatzes von 0,75 ‰ der Amtlichen Werte
- c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 9'739'860	CHF 9'363'500
Aufwandüberschuss		CHF 376'360
Allgemeiner Haushalt	CHF 9'097'260	CHF 8'728'700
Aufwandüberschuss		CHF 368'560
Spezialfinanzierung Kabelnetz	CHF 111'050	CHF 126'100
Ertragsüberschuss	CHF 15'050	
Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF 447'700	CHF 418'350
Aufwandüberschuss		CHF 29'350
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF 83'850	CHF 90'350
Ertragsüberschuss	CHF 6'500	

TRAKTANDUM 4

Wahlen

Referent Daniel Beck, Gemeindepräsident

Im Hinblick auf die bevorstehenden Gemeindewahlen organisierte der Gemeinderat wie vor 4 Jahren einen Informationsapéro für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten. Nach zahlreichen persönlichen Kontakten konnten eine Kandidatin und ein Kandidat für den Gemeinderat und ein neuer Kandidat für die Bau- und Infrastrukturkommission gefunden werden. Somit liegen aktuell genau soviele Wahlvorschläge vor wie Sitze zu besetzen sind:

Wahlvorschlag Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in

- Beck Daniel, 1986, Agronom BSc, bisher

Wahlvorschläge 4 Mitglieder des Gemeinderats

- Häusli Michael, 1988, Technischer Kaufmann EFZ / Diätkoch EFZ, neu

- Kuster Daniel, 1969, dipl. Bauingenieur MSc/MBA, bisher

- Maltauro-Schöni Andrea, 1985, Bauinspektorin, bisher

- Moor Sabrina, 1983, Büroangestellte, neu

Wahlvorschlag Externe Revisionsstelle

- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, neu

Das Wahlverfahren ist in Art. 54 des Organisationsreglements geregelt:

- a) Die Präsidentin oder der Präsident gibt die Vorschläge des Gemeinderates bekannt. **Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen.**
- b) Die Präsidentin oder der Präsident lässt die Vorschläge gut sichtbar darstellen.
- c) Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Präsidentin oder der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt.
- d) Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim.

Somit besteht an der Gemeindeversammlung noch die Möglichkeit, weitere Wahlvorschläge bekanntzugeben. Andernfalls würden die vorgeschlagenen Kandidaten in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Die 4 Mitglieder der Bau- und Infrastrukturkommission werden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 18. Dezember 2018 gewählt. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- Ammann Markus, 1973, bisher

- Däppen Jürg, 1967, bisher

- Hostettler Matthias, 1976, neu

- Sommer Hans Rudolf, 1963, bisher

TRAKTANDUM 5

Kenntnisnahme Kreditabrechnung „Umbau- und Renovationsarbeiten Gemeindehaus“

Referent Hess Marc, Gemeindeverwalter

Für den Einbau eines zusätzlichen Büros und eines Archivraums für den Regionalen Sozialdienst im Dachgeschoss des Gemeindehauses sowie die Renovation des ehemaligen Postlokals im Erdgeschoss wurde durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 ein Verpflichtungskredit von CHF 190'000 genehmigt.

Die Arbeiten sind bereits seit längerem abgeschlossen, weshalb der Kredit wie folgt abgerechnet werden kann:

Total Aufwand Büro- und Archiveinbau DG	CHF	59'827.70
Total Aufwand Renovation ehemaliges Postlokal EG	CHF	<u>79'313.20</u>
<i>Total</i>	CHF	139'140.90
Kreditunterschreitung	CHF	50'859.10

Die grösste Abweichung liegt beim Büro- und Archiveinbau. Für diese Arbeiten lag eine Kostenschätzung der Zaugg + Partner AG vor, welche mit Kosten von CHF 92'400 (exkl. MWST, +/- 20 %) gerechnet hatte. Für die Renovation des ehemaligen Postlokals lag ein Kostenvoranschlag in der Höhe von CHF 61'500 (exkl. MWST) vor.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung am 06. November 2018 genehmigt und legt sie der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vor.

TRAKTANDUM 6

Verschiedenes

In diesem Traktandum werden von den Gemeindebehörden Mitteilungen und Informationen über aktuelle Geschäfte bekanntgegeben.

Ausserdem haben die Versammlungsteilnehmer/innen die Möglichkeit, Fragen und Anregungen an den Gemeinderat zu richten.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung besteht bei einem Apéro die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit den Behördenmitgliedern.

Projekt Regionale Bauverwaltung

Kompetenzzentrum „Bau OA-West“ für Gemeinden der Region Buchsi

Berken, Inkwil, Niederönz, Ochlenberg, Seeberg und Herzogenbuchsee planen ab 2020 eine regionale Bauverwaltung mit Sitz in Herzogenbuchsee.

Kleinere Gemeinden haben zunehmend Probleme, ihre Bauverwaltung personell besetzen und professionell führen zu können. Teilweise bestehen zudem grosse Unterschiede bei der Auslegung der geltenden Gesetze und Richtlinien. Die Gemeindepräsidenten der Gemeinden der Subregion Oberaargau-West haben deshalb im Jahr 2013 beschlossen, Abklärungen für eine Regionalisierung dieser Aufgaben vorzunehmen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roland Grütter (Gemeindepräsident Seeberg) erhielt den Auftrag, ein Vorprojekt als Entscheidungsgrundlage für ein mögliches Folgeprojekt auszuarbeiten.

Die Bedarfsabklärung unter den damals noch elf Gemeinden in der Region Oberaargau-West ergab, dass ein grundsätzliches Interesse an einer künftigen Zusammenarbeit besteht. In der Folge entschieden sich neben Herzogenbuchsee die Gemeinden Berken, Inkwil, Niederönz, Ochlenberg und Seeberg für eine Beteiligung am Projekt. Zurückgezogen haben sich dagegen Bettenhausen, Graben, Heimenhausen und Thörigen.

Für die beteiligten Gemeinden sprechen folgende Argumente für eine Regionalisierung:

- Professionalisierung der Bauverwaltung (hohe Fachkompetenz)
- Kontinuität der Bauverwaltung
- Sicherstellung der Stellvertretungsregelung
- volle Baubewilligungskompetenz, auch für kleinere Gemeinden
- attraktive Arbeitsstelle (mehrere Fachpersonen, interner Erfahrungsaustausch möglich)
- Kundenfreundlichkeit (zentrale Lage, an fünf Tagen geöffnet und mit Fachpersonal besetzt)

In die Buchser Bauabteilung integriert

Auf Basis der seinerzeit erhobenen 300 Stellenprozenten und der gesamthaft pro Jahr rund 200 bearbeiteten Baugesuche wurde die nächste Projektphase ausgelöst und ein Projekt für eine Regionale Bauverwaltung (RegioBV) ausgearbeitet. Ziel ist es, ein Kompetenzzentrum „Bau OA-West“ in die Buchser Gemeindeverwaltung zu integrieren. Damit verbleiben die Baubewilligungskompetenz und die Baupolizei grundsätzlich bei den einzelnen Anschlussgemeinden; weil Herzogenbuchsee aber bereits jetzt über die volle Baubewilligungskompetenz verfügt, können auch die Anschlussgemeinden davon profitieren.

Organisatorisch wird deshalb ein Sitzgemeindemodell angestrebt, wobei die RegioBV als eigenständiger Fachbereich innerhalb der Buchser Bauabteilung mit einer Bereichsleitung und zwei Fachspezialisten vorgesehen ist. Für die Kostenverteilung wird von einem Sockelbeitrag von 15 Franken pro Einwohner der Anschlussgemeinden ausgegangen. Daneben finanziert sich das Kompetenzzentrum durch die Gebühreneinnahmen selbst. Durch den Bernischen Gemeindekaderverband ist eine Bewertung zum Soll-Stellenetat vorgenommen worden. Die Ergebnisse daraus sowie der neue Gebührentarif bilden die Grundlagen für den Businessplan des Kompetenzzentrums. Ebenfalls bereits im Entwurf liegt der Leistungsvertrag zwischen der Sitzgemeinde Herzogenbuchsee und den Anschlussgemeinden vor.

Grundsatzentscheide gefällt

Die vorliegenden Ergebnisse sind den beteiligten Gemeinden im September 2018 präsentiert worden. In einem nächsten Schritt haben die Gemeinderäte der sechs am Projekt beteiligten Gemeinden aufgrund der erarbeiteten Grundlagen entschieden, den Zusammenschluss weiter voranzutreiben. Mit den positiven Entscheiden wird nun die Realisierungsphase ausgelöst. Neben der Schaffung und der Anpassung der rechtlichen Grundlagen sowohl bei der Sitzgemeinde wie auch bei den Anschlussgemeinden geht es hier auch um die Zusicherung der vollen Baubewilligungskompetenz an die Anschlussgemeinden durch die kantonalen Behörden sowie die Vorbereitung der Beschlüsse in den einzelnen Gemeinden, damit die jeweiligen Gemeindeversammlungen im nächsten Sommer definitiv entscheiden können. Seine Arbeit aufnehmen soll das neue Kompetenzzentrum „Bau OA-West“ per 1. Januar 2020.

INFORMATIONEN GEMEINDEVERWALTUNG

Änderung bei der Anzeigerzustellung

Die Anzeiger Oberaargau AG hat den Gemeinden mitgeteilt, dass der Anzeiger Oberaargau ab 01. Januar 2019 in allen Gemeinden durch die Post zugestellt wird.

Tageskarte Gemeinde

Auch im Jahr 2019 bietet die Gemeinde Niederönz ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zwei „Tageskarten Gemeinde“ pro Tag an. Die Verkaufspreise bleiben unverändert:

Verkaufspreis für Einwohner: CHF 41.00
Verkaufspreis für Auswärtige: CHF 45.00

Reservieren Sie Ihre Tageskarte frühzeitig auf unserer Internetseite www.niederoenz.ch oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (062 531 30 70).

Kontrollmarken 2019 für Elektrofahrräder und Motorfahrräder

Die Kontrollmarken für Elektrofahrräder und Motorfahrräder können unter Vorlage des Fahrzeugausweises bei der Gemeindeverwaltung Niederönz bezogen werden.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Schalter der Gemeindeverwaltung und des Regionalen Sozialdienstes sind vom 22. Dezember 2018 bis und mit 02. Januar 2019 geschlossen. Ab dem 03. Januar 2019 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Wir danken für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

